Die Mitgliederversammlung des BVO möge beschließen:

Ligareform der Bezirksligen

Vorwort

Der folgende Vorschlag wurde vom AK Ligareform, welcher bei der letzten Mitgliederversammlung mit breiter Mehrheit gegründet wurde, in vielen Sitzungen erarbeitet und wird von ebendieses AK eingereicht. Der 2. BSL fungiert in seiner Rolle als Leiter des AK und Funktionär als offizieller Antragsteller. Die vorliegende Idee entspricht der Meinung des AK und wurde einstimmig erarbeitet. Eine Infoveranstaltung zum Vorstellen der Reform und zum Fragenstellen ist geplant und wird online vor der Mitgliederversammlung stattfinden. Wir begrüßen hierzu eine rege Teilnahme um bei der Mitgliederversammlung nur noch über etwaige strittige Punkte zu diskutieren und nicht mit Vorstellen der Reform anfangen zu müssen. Der Punkt Antrag enthält die zu ändernde Schriftform, der Punkt Idee erhält die (vereinfachte) Erklärung der Reform ohne tiefe Details. Es bietet sich an, erst diesen Punkt zu lesen, bevor man sich die Lektüre der des Punktes Antrag zuwendet.

Antrag

Die folgenden Paragrafen sollen geändert werden (in gelb sind Änderungen hervorgehoben):

Alt	**Neu**
6.1 Teilnehmerzahl der Ligen Die Bezirksoberliga als höchste Spielklasse des BVO umfasst 10 Mannschaften zu je 8 Spielern. Die Bezirksliga ist zweigeteilt in Gruppe Ost und in Gruppe West mit jeweils 10 Mannschaften zu je 8 Spielern.	6.1 Teilnehmerzahl der Ligen Die Bezirksoberliga als höchste Spielklasse des BVO umfasst 10 Mannschaften. Die Mannschaftszahl der Bezirksliga ist variabel und die Mannschaften werden gemäß Anhang C in Gruppen eingeteilt. Jeder Mannschaft tritt mit 8 Spielern an.
6.2 Zugehörigkeit der Vereine Die Vereine der Schachkreise Bayreuth/Pegnitz, Marktredwitz/Stiftland und Hof spielen in der Gruppe Ost, die der Schachkreise Coburg/Neustadt, Lichtenfels/Kronach und Bamberg in der Gruppe West. Dem untergeordnet sind die Spielklassen der einzelnen Kreise, deren Zahl und Unterteilung durch die TO der Kreise geregelt wird.	*Ersatzlos streichen*
6.3 Turniermodus, Auslosung Jede Mannschaftsmeisterschaft wird alljährlich in einem einrundigen Turnier ausgetragen. Die Spielpaarungen werden jedes Jahr neu ausgelost; Auslosungswünsche können berücksichtigt werden.	6.3 Turniermodus, Auslosung Die Bezirksoberliga wird alljährlich in einem einrundigen Turnier ausgetragen. Der Modus der Bezirksliga wird gemäß Anhang C in Abhängigkeit der teilnehmenden Mannschaften festgelegt. Die Spielpaarungen werden jedes Jahr neu ausgelost; Auslosungswünsche können berücksichtigt werden.
6.8 Paarung mehrerer Vereinsmannschaften In jeder Spielklasse dürfen maximal zwei Mannschaften eines Vereins spielen. Sind zwei Mannschaften eines Vereins in der Liga, sind sie am Anfang der Spielserie gegeneinander zu paaren. Aufstieg Eine Mannschaft aus der Bezirksliga oder der Kreisliga kann nicht aufsteigen, wenn der Liga, in die sie aufsteigt, bereits zwei Mannschaften desselben Vereins angehört, es sei denn, diese belegt einen Auf- oder Abstiegsplatz. Das Aufstiegsrecht geht an die nächstplatzierte aufstiegsfähige Mannschaft über.	6.8 Paarung mehrerer Vereinsmannschaften In jeder Spielklasse dürfen maximal zwei Mannschaften eines Vereins spielen. Sind zwei Mannschaften eines Vereins in der Liga, sind sie am Anfang der Spielserie gegeneinander zu paaren. Aufstieg Eine Mannschaft aus der Bezirksliga kann nicht aufsteigen, wenn der Bezirksoberliga dadurch mehr als zwei Mannschaften dieses Vereins angehören. Das Aufstiegsrecht geht gemäß 6.18 an eine andere Mannschaft über. Abstieg

Abstieg Steigt eine Mannschaft aus der Regionalliga oder Bezirksoberliga in eine darunterliegende Klasse ab, in der schon zwei Mannschaften dieses Vereins spielen, so wird die tiefste Mannschaft dieses Vereins in dieser Liga auf den letzten Platz gesetzt und muss absteigen, es sei denn, diese belegt einen Auf- oder Abstiegsplatz.	Steigt eine Mannschaft aus der Regionalliga in eine darunterliegende Klasse ab, in der schon zwei Mannschaften dieses Vereins spielen, so wird die tiefste Mannschaft dieses Vereins in dieser Liga auf den letzten Platz gesetzt und muss absteigen, es sei denn, diese belegt einen Auf- oder Abstiegsplatz.
6.16 Ausscheidungskämpfe, Stichkämpfe Ergibt sich bei Ausscheidungskämpfen oder Stichkämpfen ein Unentschieden, gilt die Berliner Wertung. Bei erneuter Gleichheit ist in gleicher Aufstellung an jedem Brett eine 5-Minuten-Blitzpartie zu spielen. Bei erneuter Gleichheit wird der Blitzwettkampf bis zur Entscheidung wiederholt. Vor jedem Blitzwettkampf sind die Farben an allen Brettern zu tauschen.	6.16 Ausscheidungskämpfe, Stichkämpfe Ergibt sich bei Ausscheidungskämpfen oder Stichkämpfen ein Unentschieden, so gilt die Berliner Wertung. Bei erneuter Gleichheit ist mit der gleichen Aufstellung ein Blitzwettkampf an allen Brettern mit 3min +2sec pro Zug Bedenkzeit zu wiederholen bis eine Mannschaft nach Brettpunkten gewinnt. Vor jedem Blitzwettkampf sind die Farben an allen Brettern zu tauschen.
6.18 Ausscheidungskämpfe zur Bezirksoberliga Ist ein Platz in der Bezirksoberliga frei, so bestreiten die beiden Zweitplatzierten der Bezirksligen einen Ausscheidungskampf. Termin und Spielort werden vom BSL bestimmt.	6.18 Aufstiegskämpfe zur Bezirksoberliga Ist ein Platz in der Bezirksoberliga frei, so steigt der Nächstplatzierte der Bezirksliga auf. Ist der Nächstplatzierte nicht eindeutig, so setzt der BSL für die Nächstplatzierten Aufstiegskämpfe an. Termin und Spielort werden vom BSL bestimmt.
6.19 Titel in den Bezirksligen, Auf- und Abstieg Die Sieger der Bezirksliga West und Ost erhalten den Titel "Mannschaftsmeister der Bezirksliga 20.." nebst Urkunde und steigen in die Bezirksoberliga auf. Aus jeder Bezirksliga steigen so viele Mannschaften ab, dass unter Berücksichtigung der Absteiger aus der Bezirksoberliga und den drei Aufsteigern aus den jeweils untergeordneten A-Klassen (mit 8er-Mannschaften) beide Bezirksligen wieder je zehn Mannschaften umfassen. Der jeweils Letztplatzierte steigt in jedem Fall ab.	6.19 Titel in den Bezirksligen, Aufstieg Der Sieger der Bezirksliga erhaltet den Titel "Mannschaftsmeister der Bezirksliga 20.. (Gruppe …)" nebst Urkunde. Den Aufstieg regelt Anhang C.
6.20 Ausscheidungskämpfe zu den Bezirksligen Ist ein Platz in einer Bezirksliga frei, so wird dieser durch Ausscheidungskämpfe von drei Vertretern der Höchsten Kreisklassen (mit 8er-Mannschaften) der entsprechenden untergeordneten Kreise ermittelt. Findet sich für die Ausscheidungskämpfe kein Teilnehmer (Verein), so kann der freie Platz durch den besten Absteiger aus der Bezirksliga ersetzt werden. Sind mehrere Plätze frei, so können auch mehrere Absteiger die Klasse erhalten. Modus, Termine und Spielorte werden vom BSL bestimmt.	*Ersatzlos streichen*
Nicht existent	*Anhang C*

Anhang C

Dieser Anhang regelt die Aufteilung, den Modus, die Anzahl und Art der Aufsteiger der Bezirksliga in Abhängigkeit der teilnehmenden Mannschaften. Bis 30 Mannschaften regelt die untenstehende Tabelle diese Punkte, sollten mehr als 30 Mannschaften teilnehmen, bestimmt der BSL im billigen Ermessen mit Hinblick auf die Tabelle eine Regelung. Sollten Gruppen zu bilden sein, so obliegt die Einteilung dem BSL mit besonderem Augenmerk auf der Minimierung der Summe der Gesamtfahrtzeiten über die gesamte Bezirksliga hinweg.

Die Zahlen in Klammern ersetzen die vorherige Zahl bei der Aufteilung in Gruppen bei ungerader und eins niedriger Mannschaftszahl.

Anzahl Mannschaften	Modus	Aufsteiger	Anzahl Aufsteiger
bis 6	doppelrundiges Rundenturnier, Spieltage: bis zu 10	1. Platz	1
7-10	Rundenturnier, Spieltage: bis zu 9	1. Platz	1
11-12	Aufteilung in 2 6er-Gruppen mit Rundenturnier jeweils. Dann Plätze 1-3 jeder Gruppe weiter in Gruppe A, Plätze 4-6 in Gruppe B. In Gruppe A und B findet wieder ein Rundenturnier statt, wobei bereits gespielte Begegnungen in der ersten Gruppenphase mit jenem Ergebnis gewertet werden und nicht erneut gespielt werden. Platzierung: A: 1. - 6., B: 7. - 12. Platz. Spieltage: 8	1. Platz der A-Gruppe	1
13-14	Aufteilung in 2 7er Gruppen mit Rundenturnier jeweils. Die Plätze 1 und 2 jeder Gruppe spielen im KO-Modus. Im Halbfinale tritt der 1. Platz gegen den 2. Platz der anderen Gruppe an. Im Finale spielen die Gewinner der Halbfinals. Das Heimrecht wird gelost. Der Ort und Spieltag der (Halb-) Finalrunde wird vom BSL festgelegt. Platzierung: 1. und 2. Platz nach Finalergebnis, 3., 5. etc. Platz geteilt. Spieltage: 8 (ein spielfrei) + Finalrunde (max. 2)	Sieger der KO-Runde	1
15-16	8+8(7)	Je Platz 1	2
17-18	Aufteilung in 3 6er Gruppen mit Rundenturnier jeweils. Nach Platzierung erfolgt die Zuteilung zu den Gruppen A, B und C: Die Plätze 1 und 2 bilden Gruppe A, 3 und 4 Gruppe B, 5 und 6 Gruppe C. In den Gruppen A, B und C wird ein Rundenturnier gespielt, wobei die bereits gespielte Begegnung in der ersten Gruppenphase mit jenem Ergebnis gewertet wird und nicht erneut gespielt wird. Platzierung: A: 1. - 6., B: 7. - 12., C: 13. - 18. Platz. Spieltage: 9	Plätze 1 und 2 (der A-Gruppe)	2
19-20	10 + 10(9)	Je Platz 1	2
21-22	12(11) + 10	Je Platz 1	2
23-24	12 + 12(11)	Je Platz 1	2
25-26	10(9) + 8 + 8	Je Platz 1	3
27-28	10 + 10(9) + 8	Je Platz 1	3
29-30	10 + 10 + 10(9)	Je Platz 1	3

Begründung

Aufgrund der fehlenden Teilnehmerzahl zu 8er Ligen in den Kreisen und der allgemein sinkenden Anzahl an Mannschaften, ist geplant die Bezirksliga als offene Liga zu gestalten. Der Vorschlag wurde im AK Ligareform erarbeitet und wird von allem aktiven Teilnehmern des AK unterstützt. Durch die offene Gestaltung der Bezirksligen wird der kompetitive 8er Mannschaften Spielbetrieb im Bezirk gebündelt. Die Aufstiegsfrage und das Ungleichgewicht der Kreise wird dadurch durchbrochen, sodass jeder Verein, der eine (weitere) 8er Mannschaft stellen kann, direkt in der Bezirksliga antreten kann. Durch die geschickte Einführung eines vom Rundenturnier abweichenden Systems für 12 Mannschaften, werden einerseits die Spieltage zwischen 7 und 9 für fast alle Szenarien

aufrechterhalten, sodass genug Wochenenden für andere Schach- oder Freizeitveranstaltungen offenbleiben, und andererseits die Fahrtzeiten weitgehendst minimiert, sodass anteilig weniger Zeit für die Anreise aufzuwenden ist.

Idee

Die aktuelle Gliederung in zwei Bezirksligen – Ost und West – und die weitere Unterteilung in je zwei Kreise mit einigen Auf- und Abstiegen jedes Jahr soll entfallen. Die Bezirksoberliga soll weiterhin wie gehabt fortbestehen, lediglich an der Schnittstelle zur Bezirksliga sind potenzielle Änderungen in Bezug auf die Auf- und Abstiegsfrage möglich. Die Bezirksliga soll als offenes Turnier ausgetragen werden, zu der sich interessierte Vereine einfach anmelden können. Dadurch entfällt jeglicher Auf- oder Abstieg mit den höchsten Kreisligen. Den Kreisen ist es freigestellt, ob sie weiterhin 8er Spielbetrieb aufrechterhalten wollen oder nicht (ohne explizites, alleiniges Aufstiegsrecht). Ausgehend von der Anzahl der Mannschaften, die sich für die Bezirksliga anmelden, wird entschieden, in welchem Modus und in wie vielen Gruppen gespielt wird. Auf- und Abstieg zwischen Bezirksoberliga und Bezirksliga bleibt bestehen. Die Anzahl der Aufsteiger steht zu Beginn der Saison fest; die Anzahl der Absteiger richtet sich nach dieser Zahl und den Platzierungen der höheren Ligen (wie bisher auch).

Christian Gebhardt

2. Bezirksspielleiter

Im Auftrag des AK Ligareform